Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

188 (23.4.1918) Abendausgabe

Bejugs-Preise:

br.

Sem diff.

Ausg. 8 mit "Ilustr. Beltschau" In Anrieruhe: Ausgabe A monattich Im Berlage abgeholt 1.12 1.32 in b. Incipitellen 1.25 1.45 itei ins Saus ge-. 1,25 1,45 duswarts: bei Ab-bolung a. Boltichalter 1.12 1.83 Durch b. Briefträger tagl. 2mal ins Saus 1.36 1.57 Gingel-Rummer . . . 10 Bfg-

Beichäfteftelle: Strels und Lammftr.-Ede, nachft Raiferstraße und Martiplat.

Beneral-Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. In abhängige und am meiften gelefene Tageszeitung in Karlsruhe. Beitaus größte Beziehergahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berlag bon Perd. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Herzog. Berantwortlich für den Lextteil: Anton Rubolph; für den Angei-genteil A. Kinderspacher, fämil in Karlsruhe i. B. Berliner Bertretung: Berlin W 10

Anzeigen:

Die Saesvalt, Kolonelzeile 30 Pfg. Die Rellamezeile 1 Mt., Keklamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Reile, außerbem 20% Teuerungszuschlag. Bei Biederhalungen toriffester Nabatt, ber bei Richfeinhaltung des Hieles, bei gericht-lichen Beireibungen und bei Konfurfen außer Straft tritt.

Boffden . Route: Burternhe Mr. 8359.

Mr. 188.

Telefon: Geichaftsftelle Rr. 86.

Rarleruhe, Dienstag den 23. April 1918.

Telefon: Redattion Mr. 809.

34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Englische Erkundungsvorftofe vereitelt. Neue deutsche Luftsiege. In Mazedonien beutsche Ernppen in frangösische Stellungen vorgestoßen. BIB, Großes Hauptquartier, 23. April, (Amtl.)

Westlicher Ariegsschauplaß. Un den Schlachtfronten blieb die Gesechtstätigkeit auf zeits beillig auslebenden Artilleriekamps und örtliche Insanteries unternehmung beichränkt.

Die englische Infanterie war namentlich zwischen Lens und Albert sehr tätig. Erfundungsabteilungen, die an zahlteiden Buntien gegen unfere Linien vorftiegen, wurden iiberjurudgeichlagen. Bergeblich versuchte ber Feind mit ftarten Kräften bas am 21. April am Walbe von A velug verlorene Gelände wieder zu nehmen und beiderseits der Strafe Bougincourt und Avelug die Bahn nördlich von Albert a gewinnen. In mehrsachem verlustreichem Ansturm bühte er Gesangene ein.

Un ber übrigen Front nichts von Bebeutung.

In ben beiben legten Tagen murben 30 feinbliche Fluggeuge abgeschoffen. Leutnant Budler errang feinen 32., Leutnant Menthoff seinen 25. Luftsteg.

Mazedonische Front.

bestischen Ochrida: und Brefpa: Gee, sowie nord: Dentis von Monastir Artiflerie: und Minentampf. Deutsche Abteilungen stießen westlich von Makovo in fran-Biffige Stellungen vor. Bulgarifche Truppen wehrten füblich bom Doiran : See englische Teilangriffe ab. Einige Franlofen und Engländer murben gefangen.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die deutsche Offensive.

Die "Sindenburggange."

nenen Jürich, 22. April. Die "Jürcher Morgenzig." berichtet: Die ent beutichen Offensivstöße bei Ppern sind seit ihrem Beginn berbis seit gediehen, daß sich heute betreffs Ppern ganz deutlich sein der Kezwingung von Armentides wiedergibt. Die deutsen Angrisstruppen stoßen links und rechts an Opern vordei, halten mit dem Jentrum zurüch, bis dieses Borbeistoßen an den Flansen Kranken ist. ten Beraben ist. Bet der heutigen Ariegslage braucht man nur die ichige Stellung der deutigen Armeen von Armentières dis Poern der Karne au markieren, dann erhidt man erhaunt die bekannte nun riesenhaft sich darstellende "Sindenburggange", zu der die den Don Hutier und von der Marwis im Süden, die Armeen der Austende Armeen der nährend die Armee von Below gleichsam die Mutter im Zangen-topf bildet, um die sich die Zungen bewegen.

" Bafel, 23. April. (Briv.-Tel.) Der "Bast. Anzeiger" berichtet: ben militärischen Greignissen ist gegenwärtig wieber eine Stodung eingetreten, die beutscherseits wohl zum Nachziehen ber Artiflerie bemitt werden dürfte. Die Lage bleibt indes berart gespannt, daß je-Reuer Fortschritt, auch wenn er nur auf sehr schmaler Front erlolot, sofort strategische Auswirkungen nach sich siehen müßte. Beach-tens tenswert ift, daß die Franzosen und Engländer fortgesetzte Bersuche nachen, sich Luft su schaffen, dabei aber solche Gegenstöße nur erwähwenn sie, wie bei Castel, einigen Erfolg zu verzeichnen

Bilth, 23. April. (Pripattel.) Der Militärkritifer ber brobten Bott" schreibt Engländer und Franzosen sind in schwer beobien Stellungen zurüchgeworfen, die nur mit auherordentlichem einsat von Reserven gehalten werden können. Der Angreiser hat die Bewegungsfreiheit der Berjeidigung auch in Flandern wesentig ich einenkangen, den Angris ist ich einenkangen, den Angris ist eingeschränkt und ist feineswegs gezwungen, den Angriss in neuesten Kampsabschnitt fortzusetzen. Die Drohung bei Weitersuhrung der großen Offensive südlich der Lys durch einen Flansensten den Norden getrossen der gestellte zu werden, ist beseitigt. Der Lysabschied und Liste sind für die Deutschen gesichert und zugleich die Bordebingungen für weitgreifende Operationen geschaffen. (g. K.)

Um ben Remmelberg.

O Burid, 23. April. (Privattel.) Die "Zürch. Post" melet aus London: Wie von der englischen Front berichtet wird. leten die Deutschen ihre Bemühungen fort, den Kemmelberg du erobern. Der Feind trieb in den letzten Tagen wiederholte, entschlossene Angriffe vor. Die Deutschen erneuerten auberdem ihre Bersuche, die Linie am La Basses-Kanal zu nehmen. Ihr Artiflerieseuer vermochte die meisten Brilden über den Kanal zu zerstören und stellenweise sind deutsche Truppen dis an die Kanalbeiche herangelangt; einzelnen Trupps gelang es sogar über ben Kanal zu kommen. (g. K.)

Die englifcen Opfer um Dpern.

Sch. Rotterbam, 23. April. (Privattel.) "Daily News" ichreibt am Sonntag: 1 Million Engländer find im lehten Jahr in Flandern geopfert worden und der damals erzielte Geländegewinn ist in drei Mochen wieder vernichtet worden. Die englische Defentiern wieder vernichtet worden, Die englische Sembol lentlichkeit würde es nicht verstehen, wenn auch das Symbol bes englischen Sieges in Flandern, Ppern, preisgegeben werden follte. (g. R.)

Die Befürchtungen ber Alliterten.

des deutschen Angriffs beiderseitig der Lawe rochnen muffe. Auf diese Weise murbe ber Teind die Umgebung ber Sügel. stellung nordwestlich Arras durch einen Durchbruch in ber Richtung auf Calonne-St. Bol erreichen. Frangoffice Militärfreise befürchten eher einen feindlichen Angriff auf den rund 50 km meffenden Linien zwischen Scarpe und Somme. (g. R.)

Bum Gingreifen italienifcher Truppen. o Zürich, 23. April. (Brivattel.) Der "Tagesanzeiger" berichtet: Man muß angefichts bes Gingreifens italienischer Truppen an ben Kämpfen im Westen die Frage aufwerfen, ob das englische Seer bereits fo schwer mitgenommen und die frangofischen Reserven schon berart ericopit sind, daß angesichts ber großen Wahrscheinlichkeit einer öfterreicischen Offensive gegen Italien im jegigen Augenblid italienische Regimenter nach Frankreich geschieft werden muffen? Tatfache ist, daß sowohl in den Kömpsen beiberseits ber Somme, wie auch jest an der Lys das Eingreifen der Franzosen nicht vermochte, den Deutschen irgend einen wesentlichen Puntt des eroberten Gelandes wieder abzunehmen. Eine Berbefferung ber für die Mulierten geschaffenen ungunftigen Lage ift bisher meber an ber Somme, noch an der Lys gelungen. (g. K.)

Auch Italien unter Jochs Rommando?

= Genf. 22. April. "Edio de Paris" erfährt, daß Verhandlungen zwischen den Alliferten schweben auf Einbeziehung der italienischen Front in den gemeinsamen Befehlsbereich der alliferten Heere.

Greignisse zur See.

Bum Digbrauch ber Sofpitaliciffe.

BIB. Berlin, 22. April. Aus ben Bapieren eines abgeschossen ameritanischen Fliegers geht nach einem beglaubigten Attest hervor, daß mehrere von ihnen als eingeschriebene Mits glieder ber American Ambulance for Gervice in France im Intereffe der eigenen Sicherheit die Ueberfahrt auf Hofpital= schiffen ausgeführt haben.

3m Monat März 689000 Br.=R.-T. versenft. WIB. Berlin, 28. April. (Amtl.) 3m Monat Märg find

insgesamt 689 000 Bruttoregistertonnen des für unsere Feinde nugbaren Sandelsichiffsraumes vernich: tet worden.

Der unferen Feinden gur Berfügung ftehende Welthanbelsichiffsraum ift fomit allein burch friegerifche Dagnahmen feit Kriegsbeginn um rund 16 469 000 Br. R. T. verringert worben.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

MTB. Berlin, 23. April. Wieber ein Marfftein in un opserreichen, doch unvermeidlichen und von hoben sittlichen Zielen getragenen Auseinandersetung mit England! Ein Monatsverlust von 689 000 Brutto-Registerionnen bedeutet 31% vom Hundert, auf das Jahr umgerechnet 42 vom hundert des gesamten, den Mestmächten für ihre militärischen und bürgerlichen Iweste aur Verfügung siehenden Schisspraums, der nach amtlicher deutscher Berechnung am 1. Januar d. J. feine 20 Millionen Bruttoregistertonnen mehr beitrug. Woher schöpft Geddes den Mut. in seiner am 5. März gehaltenen Varlamentsrede von einer abfülligen Richtung der Kurve der britischen Handelsschiffsverluske zu sprechen? In seinem Weisschuch täuscht er vor daß der Weltsgandelsschiffsraum im Verlaufe des Krieges dis Ende 1917 nur 11,3 Millionen Bruttoregistertonnen Versaufe erlitten hätte möhrend der dertische Admiralkab an Kriege Berluste erlitten hätte, mabrend ber beutsche Admiralitab an Kriegund Seeverlusten hatte, wastern der deninge admirkation alle Kriege und Seeverlusten unmiderlegsich rund 5 Millionen Bruttoregister-tonnen mehr nachweist. Doch das Bersahren, mit dessen Hise die britische Admiralität das Wagnis unternimmt, der gesitieten West jenigen Räume bie unseren U-Booten besonders ausgesetzt find und erfast werden. Dieser Sachverhalt hat laut "Times" vom 13. Dezember im Unterhaus Mac Namara auf eine Frage des Abgeordneten Dr. Pringke ausgedeckt. Kur diese Unterschlagung versetzt das britische Kabinett in die Luge, der stürmisch Klarheit sordernden öffentlichen Meinung Englands eine scheinbar bestredigende Statiftil zu unterbreiten. Schlimm bestellt ist es um ein Land, bessen Minifter gu folden Mitteln greifen muffen! Der Tag ber Abrechnung wird kommen! Das englische Beikbuch zeugt nicht gegen, sondern sitt die Richtigseit der amtlichen deutschen Angaben. Zu einer mörderischen Wasse gegen die Defraudanten auf Ministersesseln wird es werden, seitdem wir den Betrug ausdeckten.

Der Kriegsminister über die Lage an den Fronten.

MTB. Berlin, 23. April. (Nicht amtl.) Im Sauptaus-schuss der Bereing des Beginn der Beratung des Hanshaltes der Heeresverwaltung der Kriegsminister v. Stein auf Ersuchen von mehreren Geiten

Ausfunft Aber Die Borgange an ben Fronten

und führte dabei aus:

Die Welt fieht unter bem Gindrud ber großen Erfolge im Beften. Diese Erfolge waren nur möglich burch ben jahrelangen opservollen Rampf unferer Truppen im Westen gegen feindliche Uebermacht an Menschen und Material. Diese Truppen haben das Höchste geleistet, was vom Solbaten gefordert werden fann.

Die Musbildung der Truppe für Die große Offenfine ftellte eine lotge besagt ein Reuterbericht aus London, englische Militärs sie find der Ansicht, daß man mit einem weiteren Bortreißen währte Treue die zum Tode auch hier wieder bewiesen. Einzelne

Truppenteile haben zwar ein Drittel ihrer Kompagnieführer verloren. Die Verluste sind durchaus normal, an einzelnen Stellen aussalend gering. Sie sind größtenteils durch Insanteries und Masichinengewehrseuer hervorgerusen und dementsprechend leicht. Sin großer Teil der Verwundeten konnte der Front schon weder zugessichtet werden, dank der aufopsernden Tätigkeit der Santiätsossisiere. Die Ersolge im Westen sind als ein großer Sieg anzusehen. Bon siddwesstlich Arras die La sein großer Sieg anzusehen. Bon siddwesstlich Arras die La seine sind wir die zu einer Tiese von 60 Kilometer durch die englischen Stellungen durchgebrochen. Giwa 160 898 Gesangene und 1500 Geschüße waren dort die Beute. Danach warsen wir die Franzosen aus karken Stellungen über den Disesuse-Kanal zurück und schlugen die Engländer aufs neue in der Schlacht von Armentieres, machten über 2000 Gesangene und erbeuteten mehr als 250 Geschüße.

Paris wird seit Beginn der Offensve von unseren weittrazen-Truppenteile haben zwar ein Drittel ihrer Kompagnieführer ver-

Paris wird seit Beginn ber Offensive von unseren weittragen-

den Geschützen beschossen.

Der Arlegsminister schilderte sodann die Schwierigkeiten des Rachschubes sür die schnell vordringende Armee. Unterkünste sind in den zerstörten Ortschaften nicht mehr vordanden. Wege und Stege sind unpassierden. Dennoch ist es gelungen, die Verystegen Veilen, was erreicht wurde durch die großen Vorräte der Engländer, die in unsew Sand sielen, Durch die statigekabten Kämpse sei im allgemeinen die Linie erreicht, in denen der Feind früher sand, er sindet da wieder Stühpunkte, die er sich zu Ause macht. Um diese zu überwinden, ist Fortsehung des Kampses nochwendig; denn die Schlacht wird sortgesührt. An den Ersolgen haben auch die Kolonnen und Armierungsbataislone ihren ehrendollen Anteil. Die Schlacht ist noch in vollem Gange und wir missen im Vertrauen auf die Oberste Heeresieitung mit Geduld abwarten welche Ersolge uns noch beschieden sein werden.

In Finnsand und in der Ukraine nehmen die Operationen den geplanten Verlauf. Geschützen beschossen.

An der italienischen und mazedonischen Front ist die Kampfelage unverändert. Beträchtliche Teile werden dort in Schach ge-

Un der Kaufajusfront find unfere türkischen Bundesgenoffen in die ihnen im Friedensvertrag zugelprochenen Gebiete eingerück. In Palältina ist der englische Borstoß, der die Berbindung der türksichen Heereszuppe bedrochte, aufgehalten. Die Engländer find über den Jordan zurückgeworfen.

Rittmeister Frhr.v. Richthofen gefallen.

MIB. Berlin, 23. April. (Amtlich.) Am 21. April ift Rittmeifter Manired Frhr. v. Richthofen von einem Jagdflug an ber Somme nicht mehr zurüdgetehrt. Rach ben übereinstimmenden Wahrnehmungen feiner Begleiter und verichiebener Erbbeobachter ftieft Richthofen einem feinbe lichen Jagbfluggeng in ber Berfolgung bis in geringer Sohe nad, als ihn anicheinend eine Dotorftorung gur Landung hinter ben feindlichen Linien zwang. Da bie Landung glatt verlief, bestand die Soffnung, daß Richthoten unversehrt gefangen worden fei.

Gine Reutermelbung vom 28. April aber lägt feinen 3meis fel mehr, daß Rittmeister Frhr. v. Richthofen ben Tob gefunden hat. Da Richthofen als Berfolger von feinem Gegner in der Luft nicht gut getroffen fein tann, fo icheint er einem Bufallstreffer von ber Erbe gum Opfer gefallen ju fein. Rach ber englischen Melbung ift Richthofen auf einem Rirchhofe in ber Rahe feines Landungsplages am 22. April unter militärischen Chren bestattet worden.

Sben noch hat ber Seeresbericht ben 80. Luftfieg bes in ber Batil feiner Erfolge einzig bastebenben kubnen, beutschen Kampffliegers

gemeldet, da trifft die Nachricht von seinem Tobe ein. Grichüttert stehen wir da, das Herz voll weher Mage um ber Mutigiten einen, beren Name ber Krieg hervorhob bor Millionen, auf ben jeber ftols war, im Seere u. daheim. Gleich Immelmann u. Boelde, die ihm mit viel andern tapfern Selben ber Luft borangingen, ift berRittmeister Freih. b. Richthofen, bem in seinem jungeren Bruber ein mitfirebenber Rampfgenoffe gur Seite stand, als einer der Unsterblichen biefes Krieges bahingegangen.

Rittmeister Manfred Freiherr von Richthofen war faum 26 Jahre alt,



Mittmeifter Freiherr von Richthafen.

wurde im Robember 1912 Leutnant, im März vorigen Jahres Obers leutnant und 14 Lage fpater Rittmeifter - eine militärische Baufbahn, wie fie mahrend bes Weltfrieges fein zweiter beutscher Offigier aufzuweisen hat. Diefer schnelle Aufftieg war nur die Belohnung für feine Leiftungen als Rampflieger; benn am 17. Rovember 1916 Schof er seinen 1. Gegner, am 30. April 1917, also nach 41/2 Monaten, seinen 50. Gegner ab. Im Sommer vorigen Jahres ereilte ihn zum ersten Mal beim Luftlampf eine Berwundung, die ihn auf einige Beit der Front fernhielt, aber fobalb er genesen war, gab er feine

Ruhe, bis er wieber an die Front burfte. Wie gewaltig die Leiftungen bieses einzelnen Mannes waren. wie groß die Hilfe, die er ben eigenen Truppen leiftete und wie groß ber Schaben, den er bem Feinde antat, ift, fann ber Laie vielleige am beften erkennen, wenn er fich die Berte vorstellt, die burch Richts hofens Luftfiege vernichtet wurden. Rechnet man ein feindliches Fluggeng nur mit etwa 60 000 .K, so ergibt sich hieraus allein ein Bert von bald 5 Millionen an Materialschaden. Die Berlufte, die | laufenden Jahre ein Erträgnis von 5 400 000 Bfund haben. Die ber Feind durch den Abschuß der Besatzungen erlitt, sind hierbei in Geldwert noch garnicht mitgerechnet. Und schließlich find es auch nicht die schlechtesten Flieger, die Richthofen unterlagen, man fann im Gegenteil annehmen, daß die Feinde, die fogar ein Kopfgeld auf ihn aussenten, ihm ihre Besten entgegensandten. Ein Beweis bafür ift, daß im Rampf mit ber Richthofen-Staffel feinerzeit die auf ber Feindesseite berühmten englischen Flieger Ball und Robinson abge-

Begeistert hat in dieser Zeit bas beutsche Bolf ben unerhörten Siegeslauf des erfolgreichsten deutschen Kampfiliegers, dem tein Feind etwas ähnliches gegenüberstellen konnte, verfolgt, nun sendet es sein schmerzliches Gebenken zu dem stillen Grab in Feindesland, das seines unsterblichen treuen Sohnes sterbliches Teil umschließt

Aus dem neuen Rufland.

Die gefestigte Macht ber Sowjets.

WIB. Rotterdam, 23. April. (Nicht amtl.) Rach dem "Nieuwe Rotterdamschen Courant" berichtet der Moskauer Korrespondent der "Daily News" vom Freitag: Die gunchmende Macht ber Sowietregierung ist aus dem Miglingen ber Tetten Bersuche, Streitfräfte gegen die Sowjettruppen ins Feld gu bringen, erfichtlich. Die sowietfeindlichen Truppen, die lette Moche bei Nowotichertaft im Dongebiet erschienen find, murden versprengt und die Cowjets beherrichen die Lage vollkommen. Geruchtsweise verlautet, daß der Zwischenfall der Landung der Japaner in Mladiwostof, der mehr als irgend etwas anderes dazu angetan war, die freundlichen Beziehungen zwischen den Miterten und Mugland zu trüben, bald erledigt fein wird.

Das Borgehen Japans.

- Berlin, 23. April. Die Regierungen in Wajhington und Totio versuchen die Landung in Wladiwostof jest so hinzustellen, als handle es sich um ein rein lotales Creignis. Es find jedoch hinreichende Beweise bafür vorhanden, daß Japans Ziel ursprünglich viel weiter gestedt war. Ob Japan dies Biel aufgegeben ober nur aufgeschoben hat, ist unbestimmt. Es ift intereffant ju bemerten, wie die ameritanifche Regierung fichtlich bemiiht ift, von der japanischen Aftion abzuruden, in dem Beftreben, mit ber bolfchemiftischen Regierung in möglichit guten Berhältniffen zu leben, besonders um Bezahlung für die großen Lieferungen gu erlangen.

Deutschland und der Krieg.

BID. Berlin, 23. April. (Nicht amtlich.) Das preußische Abgeordnetenhaus hat beute ben Gefetentwurf, betr. die Berlängerung ber Legislaturperinde bes am 8. Juni 1918 gemählten Mbgordnetenbaufes um ein Sahr ohne Grörterung angenommen.

Meber bie neuen Steuervorlagen.

Berlin, 28. April. Amläftlich ber heute beginnenden erften Lejung der neuen Sienervorlage bedanert es die "Freisinnige Zeitung", daß zur Bearbeitung und Durchbringung der Borlage den Reichsboten der Fraktisnen nur sünf Tage gelassen werden. Wenn auch der Betrag von 3 Missiarden, sagt das Blatt, unter allen Umständen gedeckt werden milste, so werde es sich der Reichstag ernste lich angelegen sein lassen, die Vorichläge zu verbessern. Das Brannts weimmonopol werbe unter den gegenwärtigen Umständen schwerlich grundsätzlich abgelehmt werden können, doch müßten schwerwiegende Bedenken hinweggeräumt werden. Der Entwurf der Biersteuer biete im allgemeinen eine geeignete Grundlage. Am umstrittensten dürste die Umsahsteuer werden. Mit wenig Freude sei die weitere Erhöhung der Posts und Telegraphengebühren aufgenommen worden. Dennoch ftebe gu befürchten, bag gerade bieje unpopulare indirette Steuer angenommen werden murbe.

Im freifinnigen "Berliner Tageblatt" wird gesagt. Bor bem Katheber durfte bie Umjagfteuer famerlich Gnabe finden Die Frage ift, ab sie in Nidfiest auf die aufergewöhnlichen Be-burfnisse einer angergewöhnlichen Zeit das prattisch Richtige ift. Derenten sine Riemskon und mit Ernst gründlich gepriist zu weden, verbient ber Gutwurf." Der verbiestenbe "Borliner Lotalanzeiger" sührt

melbisfiehende "Borliner Lotalangeiger" führt , wie innig es zu bogrkhon &, daß wir einen möglich großen Teil der für kirden Laken unsenen Feinden ansurden, so ware es dom ein unverantwortlicher Loudinn, wenn wir mit einer Kriegsentswärzung als mit einer seistehenden Tatsache rechneten, da es keinen Menkhen gibt, der für die Wöglichkeit ihrer Aufbringung in Norten Gelte oder in Robsweine — geschweine denn für ihre Jöhe Gemahr übernehmen konne. Wenn in bem Steuerbufet wieder die Erhicaftstieuer fehlt, so will das nicht sagen, das die Regierung auf ihre Einbringung perzichtet hat. Sie bleibt vielmehr ihre unenthehrliche und stärste Rejerve.

Gesterreich-Ungarn und der Krieg.

Bur ungarifden Rabinettsfrije.

WIB. Budapeft, 23. April. (Richt antil.) Bon unferem Privatforrespondenten. Wie in politischen Kreizen bestimmt verlautet, ist Handelsminister Josef Szterenni mit der Kabis netisbildung betraut worden und mit den Parteien bereits in Fühlung getweten. Die Basis der Berhandlungen durfte vor allem eine Berftandigung in der Bahlrechtsfrage fein.

England und der Krieg.

Englijmes Rriegsbubget und Steuerinitem.

WIB. London, 23. April. (Nicht sptflich.) Kenter. Im Unterhause brachte Vonar Law das Budget ein. Die Aredite für das lausende Jahr werden auf 2550 Willionen Pfund (51 Mil-liarden Mark) geschäft. Sie stellen eine tägliche Ausgabe von 2000 Pfund staft 20 Millionen Mark) dar. Die Darlehen an die Welierten werden auf 300 Millionen, die an die Dominions auf Wellionen Pfund geschätzt. Die Gesamtausgaben werden mit 2972 197 000 Pfund (sait 60 Milliarden Mark), die Gesamteinnahmen mit 842 050 000 Pfund angesett. Die neuen Steuern werden voraus fichtlich einen Ertrag von 67 860 000 Pfund bringen. Die gesamten am Ende des vergangenen Jahres erhobenen Kriegssteuern betragen 1044 Millionen Biund, diesenigen Deutschlands 365 Millionen.

Das gesamte Ariegssteuerergebnis des laufenden Jahres mird mit 1686 Millionen angesett. Die neuen Partoabgaden für Briefe merden von einem Penny auf 1½ Hence und für Positarten von ½ auf 1 Benny erhöht werden, und werden 3 400 000 Pfund bringen. Die Erhöhung der Schecktempel von einem Penny auf zwei Bence seu 750 000 Pfund in delem Jahre einbringen. Die Einfommensteuer ih erköht worden von 6 auf 6 Schilling für dos Pfund bei einem Einfommen über 500 Pfund jährlich, und soll 11 250 000 Pfund einkrussen. Die Ergänzungsteuer ift von 3 Schisting 6 Penes auf Die Ergangungsfteuer ift von 3 Schiffing 6 Bence 4 Emilling 6 Bence für das Pfund bei einem Einfommen über 250 000 Pfund erhöht worden und soll 9 750 000 Pfund einbringen.

in diesem Jahre einbringen. Die Spiritusabzabe ist erhöht von 14 Binno in diesem Jahre einbringen. Die Biersteuer ist verdoppelt marben und wird in diesem Jahre ein Erträgnis von 9 700 000 Fiund haben. Die Tabaftener ist von 6 Schilling 5 Pence auf 8 Schilling 2 Bence für das Biund erhöht worden und wird dieses Jahr 7 500 000 Biund einbringen. Die Zusatzieuer für Zuder wird im

Lugussteuer wird auf 2 Pence für den Schilling

Im letten Finangjahr betrugen unsere Borichuffe an unsere Berbinbeten 505 Millionen Pfund Sterling (über 10 Milliarden Mart), mahrend die Borichuffe Amerikas an alle Berbundeten fich auf 950 Millionen Bfund Sterling (faft 20 Milliarden Mart) be-Bon diefer Summe wurden uns ungefähr 500 Millionen Bid. vorgeschossen und 450 den anderen Berbundeten. Unsere Borichlisse an die Berbundeten betragen also ungefähr ebensoviel, wie die ameritanischen Borichusse an uns.

Einberufung ber englischen Geiftlichen.

WIB. London, 22. April. (Reuter.) Der Bischof von London erklärte geftern in einer Ansprache, daß die Freistellung der Geiftlichen nicht verhindern werde, daß in der Londoner Diozeje alle Geiftlichen in Dienstjähigem Alter einberufen werben. In einem Gespräch teilte er noch mit, in jeder Gemeinde folle nur ein Geiftlicher bleiben. Auf einer Berfammlung ber Bischöfe, die heute noch stattfinden foll, werde beschloffen, bag biefer Grundfat auch in den anderen Diogejen Unwendung

Die Unruben in Frland.

Sch. Rotterbam, 23. April. (Brivattel.) "Daily Chronicle" melbet: Um Conntag haben in 3rland vereinzelt Ausichreitungen stattgesunden. In Dublin ift es mehrfach gur porübergegenden Störungen ber öffentlichet: Ordnung gefommen. (g. R.)

Sch. Rotterbam, 23. April. (Brivattel.) Der "Reuen Samb. Zeitung" wird von hier gemelbet: Die Londoner "Times" fdreiben, daß in der Racht vom Camstag auf Conntag in Irland es zu mehreren Unichlägen auf engliffche Depots und Munitionslager gefommen fei. Bei ber Fortbauer ber Unficherheit fei mit einem allgemeinen

Reiseverbot in Jeland gu rechnen. (g. R.) Sch. Rotterbam, 23. April. (Brivattel.) Die "Duffelb. Rachr." melben: Der Rorrespondent des "Daily Chronicle" melbet aus Irland; Un den Berjammlungen in Dub: lin am Conntag nahmen mehr als 100 000 3ren teil. Biele Landbewohner waren meilenweit hergefommen. Der Berjuch eines Demonstrationsumjuges murde in feinen Anfängen unterbrudt. General French leitete perfonlich die militärifden Sicherheitsmagnahmen in Irland. Es befteht fein Grund für Bennruhigung. (g. R.)

Dänemark und der Krieg.

Das Ergebnis ber Storthingmahlen in Dänemart.

WTB. Kovenhagen, 23. April. (Richt amtlich.) Nach den Neuwahlen hat der Storthing folgende Zusammensehung: 71 Ans-hänger des jehigen Ministeriums (32 Naditale und 39 Sozialisten), 68 Gegner des Ministeriums, darunter 22 Konservative und 45 Anhänger der Linken. Das Ergebnis der Farör-Inseln ist noch un-

Amerika und der Krieg.

Gesteigerte Feindseligfeit gegen bie deutigen Zeitungen.

WIB. London, 28. April. (Nicht amtlich.) Reuter. Mail" berichtet aus Remport vom 21. April, daß das Beraldblatt Deutsches Journal" sein Ericheinen eingestellt hat. Es macht fich in ber legten Beit im gangen Lande eine gefteigerte Geinbfeligfeit gegen Beitungen in beuticher Sprache bemertbar. In einigen Stabten verboten die städtischen Behörden den Bertrieb beutscher Zeitungen. Man glaubt, daß auch die "Staatszeitung" ihr Erscheinen einstellen werbe und daß bemnächft überhaupt feine deutschen Blätter herausgegeben merden.

Kriegs- und Friedengziele.

Der öfterreichifche Raiferbrief.

Geni, 22. April. Aus Paris wird ber "Frift. 3tg." jufolge Die Kommission für melber: Donnerstagt und Freitag das Studium ihr von Clemenceau ifber-gebenen Aften über die Borverhandlungen mit Desterreich fortgeseht. Der radital-sozialistische Abgeordnete Bielette, der als Minister der Nahrungsverforgung por einem Jahr bem Minifterium Ribot ange-Rommiffion einen Brief mitgeteilt, ben er am 12. April b. 3. an Ribot gerichtet, und den dieser auch sofort beantwortet hat. Biblette hat in diesem Brief Ribot zur Rebe gestellt, weil er ben jest befannt gewordenen Brief des Raifers Rarl ben übrigen Mitgliedern feines Rabinetts nicht unterbreitet hatte. Berr Ribot hat darauf geantwertet, daß der Brief des Kaifers ihm vom Prafi-benten Loincaré persönlich übergeben worden war unter der ausbridligen Bedingung, ben Brief niemanden mitguteilen, aufer bem Minifterprafibenten Englands und Italiens. Abg. Biolette fritifiere por ber Kommission biele unverantwortliche Kriegspolitit Frankreichs durch ben Prafidenten der Republit, die jur Folge gehabt habe, daß Italien bei der Ententelonferenz in St. Jean de Maurienne die Berhandlungen mit Franfreid im Reim erftiden tonnte, ba das frangoffide Ministerium mit Ausnahme Ribots eine Ahnung bavon hatte.

Clemenceau "Ariegsmonard."

98TB. Bern, 23. April. (Nicht amtl.) "Populaire du Centre" ertlärt zu der Auszinandersetzung zwischen dem Grasen Czernin und Elemencean, die in der französischen Presse immer noch lebhaft ersortent örtert wird, aus dem ganzen Borgange könne man welche furchibaren Folgen es habe, daß die französische Aepublit seiner Kriegsmonarchie geworden sei. Das Land und das jest zu einer Kriegsmonardie geworden set. Das Land und das Barlament dürfte nicht gestatten, daß diese Kriegsmonardie ihre verderblichen Einflüsse weiter ausübe. Die Ausschülle hätten besichsosen, Painleve und Ribot zu vernehmen, dann müße in öffentlicher Kammersigung die Moral aus dieser Geschichte gezogen werden.

Der 7. internationale Friedenstongreg.

WIB. Bern, 22. April. (Richt amtl.) "Betit Barifien" meldet aus Santander: Der fiebte internationale Friedenstongreß wird in Santander zusammentreten. Der Konig hat ben Magdalenen-Balajt bem Kongreg jur Berfügung geftellt.

Personalnamenthen

aus dem Bereiche des 14. Armeetorps,

Besördert murden: zum Stabsarzt: der Oberarzt d. Res. Dr. Schottelius (Freiburg); zu Oberärzten besördert: die Afissenzärzte der Reserve: Rohrhurst (Karl) (Heidelberg), Edwentstag (Karl) (Karl) (Heidelberg), Ornstein (Marl) (Karlsruhe), Aner (Alons) (Stodach), Dr. Klater (Adolf) (Heidelberg); die Assistate (Adolf) (Heidelberg); die Assistate (Adolf) (Heidelberg); die Assistate der Landwehr L. Ausged.: Bäth (Osfar) (Heidelberg), dieser d. Fager Landwehr L. Ausged.: Bäth (Osfar) (Heidelberg), dieser d. Fäger Bat Kr. 11. Rose (Friedrich) (Donaueschingen); Rohlenzer (Arbur) (Mannheim), Devaux (Karl) (Donaueschingen); an aktiven Sanitätssorps unter Belassung in kiner Kriegsstelle angestellt: Scheffler, Feld-Unit. Arzt (Freiburg), unter Besörderung zum Ks.

Arzt b. Inf. Regt. Nr. 135; zu Affistenzärzten der Rejerve ernamt die Feldhilfsärzte: Finger (Heinrich) (Heidelberg), Baum (Index. Otto) (Offenburg), Bur (Albert) (Rastatt), Ganter Pareiburg), Hugelmann (Camill) Mannheim); zu Affistenzärzt Landwehr 1. Aufgeb. ernannt: die Feldhilfsärzte: Hezel (Wilkell (Freiburg), Dr. Dehler (Kohannes), Unt. Arzt d. Landw. 2. geb. (Freiburg), zum Affist. Arzt d. Landw. 2. Aufgeb. beforder ihrer Rermendung im Friegelsgriftstedienit 21 fel geb. (Freidung), sim Affil. Arzt b. Landon. 2. Anfieb. der für die Dauer ihrer Berwendung im Kriegssanitätsdienit zu kelbilisaazt ernannt: der nichtapprobierte Unterarzt (Feldunterarzt Renner (Max) (Eisenach), dieser bei d. Train-Ers. Abtlg. Ar. Martin, St. Arzt d. Res. (Karlsruhe), d. Abschied m. d. gesehl. And d. d. Ersaud. z. Tr. seiner disher. Unif. dewilligt: Dr. Affilt. Arzt d. Res. (Heidelberg), d. Abschied zwecks Uebertritts Martin kennilligt. Mar bewilligt.

Badische Chronik.

B Karlsruhe, 22. April. Aus der Frau Anna-None-Hamme Siiftung sind für das Jahr 1918 an badische Landesangehörschriftlichen Besenntnisses Beihilsen zu vergeben, und zwar 10 obedürztige, fleißige und begabte Knaben, die die hiesige Kunstgewerts oder auch außerhalb Karlsruhe eine gewerbliche Schollen und außerhalb Karlsruhe eine gewerbliche Schollen und außerhalb Karlsruhe eine gewerbliche Schollen besuchen und an 10 bedürftige Mädchen zur Ausbildung als Nabi nen, Kleidermacherinnen, Köchinnen oder in einer Haushaltungen sind bis zum 20. Juni bei dem Erriften Berwaltungshof in Karlsruhe einzureichen.

Botenberg b. Wiesloch, 23. April. An der vergangenen

wurde nachts bei einem Landwirt eingestiegen und ein Zentner feisch gestohlen. In Mannheim ift es gelungen, die Diebe, bart einen Deserteur, ju verhaften. Ein Teil des gestohlenen Fleich

tonnte wieder beigebracht werden.

P Freiburg, 23. April. Zum Leiter ber chirurgischen Abeilt bes biefigen Diakonissenhauses wurde anstelle des nach Bajel be enen Projessors Sot ber Projessor an der hirurgischen Universität

flinit in Rostod, Dr. G. Sosemann, ernannt.

— Freiburg, 23. April. Wie Ichon furz gemeldet worden wurde in der Nacht zum Montag in der Kleiderhandlung von Freiburg. 3. Stephan Unterlinden ein Ginbruchsbiebstahl verübt. übergebender Schugmann ertappte brei Diebe auf frifder Tat. von ihnen stand als Auspasser vor dem Geschäfte und ergriff, als Schutzmann mit seiner Taschenlampe die Tat feststellte, die Der entichloffen handelnde Schutzmann holte den Fliebenben ein Beamten angriff und ju erwürgen suchte, worauf diefer Revolver zog. Der Einbrecher suchte ihm die Raffe zu entret 3m Handgemenge ging ein Schuß sos und der Berbrecher wurde wie Kugel tödlich getroffen. Er ist ein 23 Jahre alter, zuseklichennen stellenloser Hausdiener aus Berlin. Die beiden and Täter sind saut "Frbg. 3tg." ebenfalls ermittelt; der eine von ihr iu bereits sestgenommen, während nach dem anderen, der verhein ist und flüchtig ging, noch gefahndet wird. Das mutige, en schlosse

Berhalten des Schusmanns verdient Amertennung.

× Lörrach, 23. April. Wegen übermäßiger Preissteigerung Kettenhandel hatte fich por der Freiburger Straffammer ein Kausmann (bessen Namen die uns vorliegenden Zeitungsber nicht nennen) zu verantworten. Nach der Anklage soll er im I 1916 innerhalb 6 Monaten beim Berkauf von Web- und Wirko einen Umjatz von 236 275 M und einen Gewinn von 25 395 M B Die Baren manderten weiter an Groffhandler, bani Kleinhändler und wurden schließlich wieder an Großhändler wertauft. Der Kaufmann wurde zu 5000 M Geldstrase und Tras der Gerichtslosten verurteilt. In einem früheren Berfahren webem betreffenden Kausmann bereits für 10 000 M Webwaren, er im Kettenhandel erworben hatte, durch Urteil der Freihns Straffammer entzogen worden.

Bum Ergebnis der 8. Rriegsanleihe.

Karlstuhe, 22. April. Ueber Zeichnungen zur 8. Ariebelleiche liegen noch folgende Gesamtzesultate vor: In dem Amthobel Bruchsal wurden gezeichnet 11,2 Millionen gegen 7,88 Mill. bei der Durlach bei der Bolfsbank 650 000 Mt., im Bezirk Dermicht. der Orte des Kenchtals 2,8 Mill. gegen 2,3 Mill. bei der Bad. Bauernbank, dem Zentralfuhititut des Bad. Bauernbank, dem Zentralfuhititut des Bad. 7., bei der Bad Bauernbank, dem Zentrasinstitut des Bad. Bankernbank, 1550 000 Mt. gegen 1030 000 Mt. bei der 7. Im Anne dies Diffenburg 12,3 Mill. Mt. gegen 7,5 Mill. bei der 7. im Bakernbangen 7,6 Mill. gegen 5,1 Mill., im Neichsbamkbezirk The mehr als 10 Mill. gegen 8 Mill. bei der 7., im Amisbezirk 5,6 Mill. gegen 5,2 bei der 7., in der Stadt Konstanz 10½ 56 gegen 8½ Mill. bei der 7., im Kreise Konstanz, einsch. der 39½ Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Uebersch 6,8 Mill. gegen 6,3 Mill. bei der 7. und im Amisbezirk Index 1,000 Mt. (gegen 121500 Mt. bei der 7.), von Amgehörigen 1. Genesenden-Kompagnie Eri-Bak. 5 Bad. Inf. Regt. 113 mr. der dem Truppenschle Gegen 1216 300 Mt. bei der 7.), von der gegen auf dem Truppenschle bei Zivilpersonen 374 Zeichnungen 1,747 535 Mt. vermittelt), bei der Spartasse in Wiesental 1,747 535 Mt. vermittelt), bei der Spartasse in Wiesental 1,500 Mt. (gegen 236 000 Mt.), im Amtsbezirk Schänan. sal 340 000 Mf. (gegen 236 000 Mf.), im Amtsbezirt Schönau 2,5 Mill. Die 46 landwirtschaftlichen Kreditvereine des landwirtschaftlichen Kreditvereine des landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaftserbandes zeichneten mit Die Zeichnung der Berlinischen Lebensversicherungsscheiellschaft läuft sich zur 8. Kriegsanleihe auf 10 600 000 Mt. Auf samtigen Anleihen wurden 60 000 000 Mt. von der Gesellschaft gezeichnet. Lebensversicherungsbant "Arminia" in München hat zur 8. Arneihe weitere 9 Millionen seigenmt also 21 Millionen) net; hiervon 3 Millionen bei auswärtigen Zeichnungsstellen. Gesellschaft beteiligte sich an der 1.—8. Anleihe aufammen mit Millionen Mark. — Bon Angehörigen der Truppen Behörden Anstalten der Garnison Rastatt sind im aanzen 15 820 650 Mark Mitgliedern und Spareinlegern jur 8. Kriegsanleihe 24 Anstalten der Garnison Rastatt sind im ganzen 15 820 650 Mart 8. Kriegsanleihe gezeichnet worben.

Die Ernährung der Stadtfinder auf dem Land

= Karlsruhe, 22. April. Ueber die Ernährung der Stadfill die nun bemnächt auf das Land gehen werden, find in letzter widersprechende Mitteilungen durch die Presse gegangen, daß es Förderung dieser für unsere deutsche Jugend so bedeutungen vaterländischen Bewegung unerläßlich erscheint, nochmals auf hauptsächlichsten maggebenden Borsaxisten der Ernährungssehart

Sofern die Stadtfinder, was die Regel bildet, bei Selb sorgern Annahme finden, sind sie als zu deren Haushalt ge anduschen und erhalten daher dieselben Zuweisungen wie die versorger Landwirten der dieselben Zuweisungen wie die verjorger. Landwirten, die sich dur demnächligen Aufnahme Stadffindern verpflichten, sind an Getreibe, Sulfenfrüchten und tosseln die gleichen Mengen für die zu erwartenden Stadtsind belassen, wie für Angehörige ihrer Wirtschaft. Abweichungen letterer Randrift sind weren. letierer Borichrift sind nur dawn zulässig, wenn etwa dawn Erfasiung der abgabepslichtigen Borräte wesentlich gestört würde. In solchen Fällen hat die Bersorgung der Stadtsinden dem ausnehmenden Kommunalverbande durch Ueberweisung seinen Borräten oder durch Aushändigung von Karten 311 et Der Fleischbedarf ist aus den Hausschlachtungen des Gelbitvet zu deden, nötigenfalls kann die Erlaubnis zu weiteren 50 tungen erteilt werden. Stadkfinder, welche nicht dei Selbstwerfor asso de Benacht der Berbstwerfor asso de Benacht der Benacht dgl. zu unterstühen. Die ausnehmenden Kommunalverba allgemein angewiesen, die Stadtfinderaufnahme unter Brilfung der Ernährungsmöglichleiten des betreffenden Bei jeder Weije wohlwollend ju forbern, und es fann erwartet dast von ihnen alles getan wird, um unseren Stadtfindern, von in biefem Jahre nur die affererholungsbedurftigften für einen enthalt berudsichtigt werden tonnen, die so notwendige trait Landfost autommen zu lassen. Bor ihrem Fortgange sind die zi kinder bei den vom Wahnsipkommunalverdand bezeichneten rechtzeitig abzumelben, da die ländliche Bersorgung erst nach unter Borsage des Abmeldescheines erfolgten Anmeldung beim nehntenden Communasserbeitigeines erfolgten Anmeldung I nehmenden Kommunalverband eintreten barf.

Aus der Mestdenz.

Rarlsruhe, den 23. April.

Rriegsauszeichnungen. Das Eiserne Kreuz erhielten: 1. Alasse:
Leutnant Ernst Goll, Inh. d. Kitterfreuzes 2. Klasse m. Schwertern
des Ordens vom Jähringer Löwen (Sohn des Oberpost-Inh. I. Goll
in Karlsruhe). Lin. d. Res. Auhner und Bizeseldw. Dis-Stellv. Jüngsing im 1. Bad. Gren.-Megt. 109, sowie Lin. u. Komp.-Kührer Kudols
zönig von Karlsruhe. — 2. Klasse: Unteross. Oberpost-Fisher Kudols
zönig von Karlsruhe. — 2. Klasse: Unteross. Oberpost-Kudols
zönig von Karlsruhe. — 2. Klasse: Unteross. Oberpost-Kudols
zen. Berd.-Med., Kanonier Kausmann Wilh. Geisendörfer (Sohn
des Dienfadr. Friedr. Geisendörfer), Lostrun. Kriedr. Hohn, Bizes
vachten. Julius Denhach, Kiowier Georg Falt, sämtliche von Karlsszuhe. Ferner erhielten das Eiserne Kreuz 2. Klasse: Gefreiter Emil
Behele, Inh. d. Bad. Berd.-Med., von Baden-Oos und Küstlier Karl
Kahnle, Inh. d. Bad. Berd.-Med., aus Kössingen. — Die Badische
Berdienst-Medaiste erhielten: Mussketter Fritz Gutter, Inh. d. E. K. Berdienst-Medaille erhielten: Musketier Frig Sutter, Inh. b. E. K. um Garbesüllier August Feil von Eutingen bei Pforzbeim. — Das Medlenburgische Militär-Berdiensttreuz 2. Klasse erhielt Oberloutn. Melling, Forstamtmann in Sädingen. — Das ölterreichische Militärverdiensttreuz mit Kriegsbekoration wurde verlieben: Lin, d. R. Abam Edert aus Karlsruhe, Inh. d. E. K. 1. u. 2. Kl. u. d. Jähr. Löwenorbens mit Schwertern

tts of

Mod Dir

ordens mit Schwertern.

Akinflerischer Erjog. Eine junge Karlsruher Sängerin, Kil.

Akinflerischer Erjog. Eine junge Karlsruher Sängerin neigenen und geben Keferve-Lazarett (Kunifgenen in Standigurt a. M., Biesbaden im Krankfurt a. M., Biesbaden

führte sich mit hübscher, wohlgeschulter Stimme als eine in Arienund Liedervorträgen gleich schätzenswerte Kraft vorteilhaft ein."
Nache Storgert in Mannheim Wreibt die "Reue Bab. Landesdig."
L. a.: "Die Stimme Fräulein Kriedbergs ist ein sehr beweglicher Sopran, der ein gut gebilderts Kopfregiter auszuweisen hat und in Dienke eines guten Geschmades itebt. Das Kublikum zeigte sich beifallsfreudig." Und die Mannheimer "Volksstimme" berichtet aus Kappelwinded ist bereits 18mal vorbestraft.
Und die Kannheimer "Volksstimme" berichtet aus Kappelwinded ist bereits 18mal vorbestraft.
Wegen Vertugssersuchs im Rückfalle wurde auf 4 Monate Gesängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, erkannt. — In der gestrigen berüten. Fräulein Kriedberg begann mit Gluck, um über Schubert, Schumann, Brahns bei Reger zu enden. Ich donnte nur den ersten Teil der Lieber hören und schätze eigentlich nach der hochgelegenen Gluck-Arie die Stimme auf den Koloraturgesang ein. Gerade die Kopsione haben erstannlich viel Reis und steigen mübelos in die höchsten Regionen hinaut."

Lazarett-Konzerte. Unseren iapseren, verwundeten Kriegern

höchsten Regionen hinauf."

Lazarett-Konzerte. Unseren tapferen, verwundeten Kriegern in den hiesigen Lazaretten bereitet gegenwärtig die rühmlichst bestannte, beliebte Konzerts und Koschäfteder-Bereinigung, unter Leitung des Gerrn Konzertmeisters R. Krügl hier, wieder fröhliche Stunden. Die reizendem Koschatibulen, Albenfzenen und Gebirgsweisen (Kigurentänze usw.) für Sopran, Alt, Tenor, Bariton und Contresult mit föstlichen Humor gewürzt, und vaterländische Borträge nehst meisterbaft gespielter Instrumentalnusit, versehlen nie ihre zündende Wirtung und lösen stets nicht endemvollendem Beitall aus. Vor kurzem auch Krigl mit hop Seinen im argken Reserve-Lazarett Etilingen im

Luftwärme in Karlsruhe

(nach ben Beobachtungen ber meteorologifchen Station). Mm 22. April, 3½ Uhr nachmittags 8,3 Grad, 10½ Uhr abends 5,9 Grad; am 23. April, 8½ Uhr vormittags 1,7 Grad. Höchste Temperatur am 22. April 8,9 Grad; tiesste in der fos-

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

genden Racht 0,0 Grad.

Su beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., Karlsrube.

Bald- und Forstwirtschaft im Welttriege. Drei Boriräge von Oberforstmeister Miebel, Regierungsdirektor Dr. Wappes und Prosessor Dr. von Wammen. (Heit 29 der Bibliothef für Volks- und Weltswirtschaft), Dresden, "Glo-"I""Verlag, Preis 1.80 Mark.
Für unsere Kinder, 131 Borbilder für deutsche Kleidung, Wäsche und Handarbeit. Derausgegeben von der Schriftleitung der Zeitschrift "Neue Franenkleidung und Franenklur, Preis 2.40 Mark.
G. Braunsche Hofber 131 Borbilder für deutsche (Baden).
Für unsere Kinder. 131 Borbilder für deutsche Kleidung, Wäsche, Gandarbeit. Derausgegeben von der Schriftleitung der Zeitschrift "Ander Kleidung und Franenklur. Pries 2.40 Mark.

Erwin Rosens

Lebens: und Leichtfinnsbücher Banbe folib gebunben guf. Dit. 31 .-

Banbe folib gebunden guf. Dif. 24 .-Bei abwechslungsreicher Sandlung und lebendig gezeichneten Bersonen wirfen die Bilber erfrischend und anziehend, bei welchen auch das Gerz warm wird.

Martenbuchs. — Es wird bringend gebeten 3526

Daniels Konfektionshaus

Seiden-Konfektion =

Mantelkleider, Tafit und Selden-Trikot-Jacken,

Ferner empfehle ich:

Keine Ladenspesen.

Jede schlechte

Sandschrift

wird in gang lurger Best zu einer schönen umgebildet. Gelbit denjenigen, welche in

nbetracht ihres D

rufes nur wenig die Geder geführt, fann der beite Erfolg zu-gesichert war

Jeutsch, Latein, Ronde

Benbunterricht für berren, Damen und

Adlerftrage 3,

Tüchtige Näherin

Eitlingen, Leopolbitr. 13

Babier, Pofitarien.

3.50, Cold.—Sexien 160 Sif. Sif. 3.25. Dant.—Möpfe 100 Den 50 Sif. 9 Mf. dis 12.50 M. Breisfite gratis. Ber-land gea Morentis. Ber-

neg. Boreinsendg. ob Nachn. Berjandhaus

Zanner, Berlin C. 25/46

D Westironiposikart. 4 M P. Rupps, Freudenstadt, Wort

at Di

Hind Beit

Monatlidy von Me. 3.— an Preiswertes Angebot

Onter Bücher

Es empfichlt sich umgehend zu bestellen, ba die noch vorhandenen Lagerbestände schnellstens ber-

griffen sein werden. Lieferung erfolgt bei Bezug bis zu Mt. 35.— gegen günstlyste Monatszahlung von Mt. 3.— Für je Mt. 15. - weiteren Bezug erhöht fich bie Monatszahlung um eine Mark. Einzelbände werden nicht abgegeben. — In diesen Preisen ist der übliche Tenerungszuschlag bereits

Bersandbuchhandlung Wünchen, Lindwurmstr. 71. Tel. 52459. Bersandbuchhandlung Wax Ibscher Bictor Fleischers Romane

6 Banbe folib gebunben guf. DR. 33 .-Die humoriftischen, babei wertvollen Romane, haben in allen Kreifen bie freudigste Aufnahme gefunden. inhalt: Der Saupttreffer Micht - Der Birt vom Berg — Der himmel voller Bolfen — Bendelin und das Dorf — Das Steinmebendorf — Die handschrift

bes Bruders Engelbert. Feodor Sommers beliebte Romane

7 Banbe folid gebunben guf. Mf. 35.50 Spannend geschriebene Romane, mit ernstem, gehaltvollen, gum Nachbenken anregenden Inhalt.

Anhalt: Das Balbaeschrei — Die Schwenkfelber — Ernst Reiland — Inder Baldmühle — Am Abend — Hand Ulrich Der Narr zum Briege — Das Rososo-pult und andere Erzählungen.

Belgnäherin, wenn möglich auf Belg-nähmaschine, sof. gesucht.

Adolf Lindenlaub, Rurichnermeiner, Raiferstraße 191.

Stellen Befildie

Ig. Haufmann mit schöner Sandschrift, incht Stelle auf 1. Mai. Gefl. Angebote unter Ar. B18432 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Prefie".

Militärfreier, tüchtiger Rino-Operateur

20 Jahre alt, fucht fofort Stellung, Gute Zeugniffe find borhanden. Angebote nebit Gehaltsangabe erbet. Aue bei Durlach, Kaiser-straße 12, I. B13622

Stellengesuch.

Berlmeister ber Sigarrenbranche, dess. Betrieb
infolge Materialmangels
ruht, sucht Stellung in
ähnl. ober anderen Betriebe. Derselbe ist Ausgangs 30, militärfrei, u.
in der Lodnbuchführung, owie im Krankenkassen-vesen bewandert.

Gefl. Angeb. u. B13708 an die "Bad. Breffe" erb.

Alleinst. Fräulein, mit hjähr. Büroprægis, prima Zeugnissen, 2 Sprachen, fofort bauernbe

Stellung.
Nah, durch Fraul. An-gela Gantner, p. Adresse Frau Friede Stiffter, manne Kanbern i. Bad. B13708

00000000000000000 Suche für meine Toch-ter, 16 Jahre, welche bie Sandelsschule "Mertur" befucht hat, Anfangsftelle auf Burs.

Angebote 11. Ar. B13706 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse" erbeten. "Bab. Breffe" erbeten.

Fraulein, Geschäftstoch-ter, fath., befähigt jebem Saushalt borgufteben, a. im Gartenbau erfahren, sindi geeignete Stelle. Angebote u. Ar. B18704 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

Bo findet 15jöhr. Mäb-den, aus achtbarer Fa-milie, Stellung, sweds gründl. Erlernung des Daushaltes? Bevorzugt: fath. Beamtenfamilie auf bem Lande. Auf Lohn wird nicht reflektiert. Angebote u. Ar. V18698 an die "Bad. Bresse" erb.

Bo findet fraft. Junge Galosetlehrkelle mit Kost und Bohmung? Gefl. Angeb. u. Ar. B13659 an die Geschäftsstehe der "Bad. Bresse" erbeten. 2.2

In vermieten

Kreuxstraße 16, sehr ges räumig n. hell mit 2 Aus-gangen ist auf 1. Juli d. J. zu bermieten. Näß, da-selbst im 1. St. r. 4419.8.2

Balbhornftt. 44, Hfhs., ist eine kleine 2 Zim-merwohnung für sofort oder später zu verm. Näher Sinterhaus, er-ster Stod.

Ableritr. 15, 3. Stod, ift ein gut möbl. Bimmer fofort an ben. Herrn gu

bermieten.

4571 In Billentolonie Ball-

Ettlingen ift eine Wohnung von 4 ift eine Wohnung von 4
Bimmern, Küche n. Bubehör, mit Anteil an
Babezimmer, fogleich zu
vermieten. Mietzins 800
Mart jährlich.
Mäheres im Maschinenschreibbüro Metzer, Kronenstraße 10, Karlsrube,
Telephon 249. 3960

Borübergebend auf einige Tage bis jum 1. Mai gu bermieten fleineres, nett

möbliertes Limmer in schöner Lage. Gasbeleuchiung. Näh. Sofienkr. 40, Ede Reopoldkr., 2 Trepp. rechis. B18696 rechts. Friedenstr. 2, bart., ist ein gemütl., möbl. Zim-mer an best. Herrn zu B13719

Miet = Gefuche

Bum 1. Juli ober ipäter sucht finderloses Spepaar mod. 3—4 Lims merw. (Südweststadt be-borzugt). Angebote unter B13741 an die Bad. Kresse.

3 3immerwohnung ebtl. auch 2, mit Man-farde, bon jung, Ehepaar in Karlsruhe ob. Umgeg. auf sofort ob. später zu mieten gesucht. Gest. Angeb. u. B13699 an die "Bad. Kresse" erb.

3 Bimmerwohnung auf 1. Juli oder später bon sinderl. Spepaar (Beamt.) in ruh. Hause de Südiadt su mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. H18489 an die Bad. Bresse erb. 2.1

2-3 Bimmerwohnung Beamtenfamilie, drei Berf., auf sofort fpäter zu mieten gesucht. Preis bis 600 M. Sin-Preis bis 600 N. Hin-terhaus ausgeschlossen, Angebote u. Rr. B13401 an die "Bab. Presse" erb.

2 3immerwohnung bon ruhia, finderl. She-baar auf I. Juli gesucht. Angebote u. Rr. B13076 an die "Bad. Bresse" erb. 2 Simmer mit Man-farbe u. Kuche, ob. Drei-Rimmerwohnung, evenil. Manfardenwohnung in Mühlburg ober Näbe auf 1. Mai od. Juni zu mie-

1. Mat do. dien gefucht. ten gefucht. Angebote Gafthaus "d. Moler", Lamenstr. Rr. 51, Weber.

möbl. Zimmer auf 1. Mai. Gefl. Zu-järiften an Nuß, Feld-magazin-Inspekt. Stellv.

Brobiantamt. Junges Chepaar, afabemisch gebild. Staatsbe-amter, fucht auf fofort möbliertes

Wohn-u. Schlaizimmer

mit Küchenbenntung ob. Kochgelegenheit. Angebote u. Kr. B18710 an die Geschäftstelle der Wohnung von 2 Bimmer von rubig., antiand. Ber-fon, mit Küche und Gas, auf 1. Juni zu mieten gesucht. Angeb. n. Vis708 an die "Bad. Bresse" erb. Frl. fucht 3immer unmöbl. 3immer event. mit II. Ruche in ber Oftiadt. Angeb. u. 18722 an die "Bad. Breffe."

Bumieten gejucht

du sofort ober mich 1. Juli für militärische Büros 4 Rimmes. Ungebote mit Breisangabe unter Kr. 213720 4508 an die Bad. Prefic

Ein frischer, flotter Erzähler, ein präch-tiger Sumorift und Lebensfünftler. Eine Fulle buntbewegter Bilder werden vor uns in zwanglofer Fülle entrollt.

Inhalt ber ersten 3 Bande: Der Deutiche Lausdub in Amerika. — 4. Band: In ber Fremdenlegion.

Curt Delbruds Romane

Inhalt: Lebensstürme — Frau Geisternich und Tante Minchen — Leones, die Bildhauerin — Kätchen — Dein auf etwig. 1798a

Lebensbedürtnisverein

Bei Beftellung bitte fich auf Diefe Zeitung zu berufen. Riesenkonsumart., Palotto

der Schuhputz in fester Form suche ich überall und Reisende gegen gute Provision zum Besuch von Schuh-, Kolonial-waren-, Drogen- u. Pro-duktengeschäften Muster Reklamematerial gegen Justus Zoch, Dresden A.52 Pirnaische-Straße 58

Karlsruhe, Wilhelmstr. 34. Auf meiner Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit große Posten 1. Geiger u. Gellist

Volle-Blusen in einfacher und eleganter Ausführung.

garnisonsdienste oder ar-

oon Werkzeugmaschinen 1. Massenkabrikation für und Betrieb ge: 1844a.8.2 Bewerbungen mit Ge-Carl Wezel, Mafdinenfabrit, Pforabeim-Bröningen. 18550

Herren-Friseur findet fofort ober fpater

Grau Alban Denu m Baden:Baden, Rrengftrage 2.

mit Erfahrung im Bau

und Säger

gefneht. Bu melben auf ben Werten in: Berma-tingen am Bobenice, Krowird in a. Bflege genommen. An-gebote u. 1912000 an die "Bad. Kreffe." Rülhaufen ilGli., Urs der Wosel b. Netz, Spetter am Mhein, Gunzenhaufen (Bahern, Mittelfraulen), Unterbaar(Bahern, Schwa-Drogeris Lang Gebr. Himmelsbach, en), Wolfgang b. Sanau . DR. ob. bei ber Bentrale. Fernspr. 2752.

Mie Ausgahlung der Dividen de erfolgt am und nachmittags von 8—12 Uhr dermettags von 8—12 Uhr dermettags von 8—12 Uhr dermeuen Martenbüchervon 13651—14450 an unierer feste. Roomitsche 28 gegen Anzeigung des gegen

gefuct f. tägl. Auch Da-men tönn, fich melben, Bistit Babr, Leffingftr. 48, II. sehr vorteilhaft zu erstehen und empfehle zu mässigen Preisen:

Wasserdichte Seldenmäntel, Tafit und Eollennemäntel, 2 Auffeher, Schuhmacher od. Schneis Jackenkleider, garnierte Bleider, Röcke, Blusen der, von Beruf, die auch in Landwirtschaft Erfah-rung haben, v. Mettungs-Damen- u. Backtischkleider aus Volle in weiß u. farbig anstalt Sinsbeim auf jo-fort gesucht. Bewerber müssen ledig sein. 1888a2.1

Schreiner, Schlosser 11. Onene Stellen Tüngjer,

> beitsberwendungsfäh., so-fort gesucht. Angebote unter Ar.1151a an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse" erb.

perfett u. zuverläffig, mit Büropraris, per 1. Mai gefucht. Angeb. m. Beugn .- Abichr. und Gehaltsforderung u. Nr. 4557 an die Geicaftsftelle ber "Bab. Breffe."

Tüchtige Stenotypistin gewandt in Stenogr. und Majdinenschr., geincht. Ungeb. mit Gehaltsanspr.

und Eintrittstermin unt Ar. 4468 an die Geschäfts telle der "Bad. Breffe".

Köchin, die auch eiwas Hausarbeit übernimmt, wird gum 16. Mai oder früher gesucht. Mai oder früher gesucht.
M. od. bei der Zentrale.
der. Himmelsbach,
der Kommerzienrat
1886a Hummel.
3.1
Ettlingen, Spinnerei. Raiferstr. 56. **B13728.2.1**Ettlingen, Spinnerei. Raiferstr. 56. **B13728.2.1**Ettlingen, Spinnerei.

Für unsere mechanische Werkftätte fuchen wir Tüchtige, selbständige au möglichst balbigem Gintritt einen tüchtigen, ge- wandten und ordnungsliebenden

Vorarbeiter oder 1Derfmeister

der im allgemeinen Maschinenbau und besonders in der Gerstellung von Kumpen und hydraul. Pressen gründlich ersahren, mit den neuzeitlichen Arbeitsver-sahren vertraut und im Akkordwesen bewandert ist. Mit dem Angebot erbitten wir Angaben über die bisherige Tätigleit, Zeugnisabichriften, Bekanntgabe des Gehaltsanspruches, kurzen Lebenslauf und mög-lichst eine Khotographie.

Grether & Cie., Majdinenfabrik, Freiburg in Baden.

Größere Anzahl Schreiner

Holzarbeiter

für Baradenban gut fofortigem Gintritt

gefucht von

Richard Lepold, Ruppenheim.

Wir suchen mehrere

Hilfsdreher, Hilfsarbeiter.

Geigersche Fabrik, B. m. b. 5., Marleruhe, Augartenftr. 51. 8188*

Mädchen für kleinen Haushalt (2) Bersonen für sofort oder später gesucht. 4499

Almalienftrafe 65. Mädchen,

Mädchen

d. Ausfahren eines Kindes für gangen ober halben Tag gesucht. B13740 Raiferftr. 63, IV. Mädchen : Gesuch. Chrliches, fleifiges Mab-chen für Ruche und Saus-

Röchin für größeren Betrieb für 1. Wai gesucht. Angebote erbeten unt. Nr. 3874 an die Geschäfts-stelle der Bad. Kresse. * Fleiftiges, fanberes Mädchen oder

einfache Stüpe Landpfarrhaus gesuch Pleine Familie. 1727a Fran Pfarrer Walb,

Geopeichelgheim bei Dosbach. Kinderlieb. Mädden oder Fran

ukleiner, rubiger Familie gefucht. Borguftellen boi mittags zwischen 9 u. 1! Uhr, nachmittags zwischen bier, Durlamer Allee 4, IV. Stod. 4478

Gin in allen Zwei-gen des Haushalts erfahrenes

Mädden, das finderlied ist u. auch etwas nähen kann, in kl. Familie gesucht. 1857a.2.1 Gran Febser,

Beibelberg, Anlage 26.

Hileinmädchen,

3wei tüchtige, faubere Rüchenmädchen

auch Rriegerfrauen) gel. Aucheim Schloft Aheinburg Boft Gailingen (Baben). Jüngere Frau

572.2.1 Gartenfir. 23, III. Jüngere **Zuarbeiterin**

M. Moriock, Damenfchneiberei, Marienftrafe 45, 2. Stod.

das tochen fann u. Saus-arbeiten beforgt, au 3 er-wachsenen Berionen ge-fucht. Vorzustell, bormittags bon 9—11, nachmit-tags bon 5—7 llfr.

913746

Woltfeftr. 11

ober Mabeben zur Mit-hilfe im Saushalt 1 bis

ür fofort gefucht. 4568

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



Am 13. April verstarb an den Folgen einer in siegreicher Schlacht erlittenen schweren Verwundung

der Leutnant d. L. 1879a

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Durch vorbildliche Unerschrockenheit und Pflichttreue hat er sich die Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Liebe seiner Kameraden und die Achtung seiner Untergebenen erworben. Das Regiment wird ihm stets ein chrenvolles Andenken bewahren.

im Namon des Offizierkerps des Feld-Artifierie-Regiments Großherzeg (1. Bad.) Nr. 14:

von Poseck, Major und Regiments - Kommandeur.



Jedernal e

Unser lieber Sangesbruder

Herr Philipp Pfähler

Großh. Kanzleirat a. D. ist nach langem, schwerem Leiden sanft ent-schlafen. Der Heimgegangene war über 20 Jahre ein bewährtes und treues Mitglied unseres Vereins. Ehre seinem Andenken!

Zu der am Mittwoeh, den 24., mittags 12 Uhr, ttfindenden Feuerbestattung erbitten wir hireiche Beteiligung. zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.



Im Kampie fars Vaterland fiel unser liebes treues Mitglied

Leutnant der Res.

Inhaber des Eis. Kreuzes, der bad.

Verdienstmedaille und der österreich. Tapferkeltsmedaille. Ehre seinem Andenken.

Karlsruher Männerturnverein.

Statt besonderer Anzeige. Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gate Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin

Anna Glockner unerwartet rasch verschieden ist. In tiefer Trauer:

Joseph Glockner and 3 Kinder. Karleruhe, den 22. April 1918. Trauerhaus: Schwanenstr. 9. B18714 Beerdigung: Mittweeh mittag 1/4 Uhr.

Danksagung.

Für die vieles Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, meines guten Vaters, Sohnes und Schwagers sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Oanz besondern Dank Herrn Stadtpfarrer Hindenlang für seine trostreichen Werte u. Besuche während seiner Krankheit, den Herren Vorgesetzten des Lokomotivpersonals. die Kranzniederlegung des Badischen Lokomotivbeamtenvereins, sowie allen Kranzspenden und Be-gleitung zur letzten Ruhestätte.

Karlsruhe, den 23. April 1918.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen

Familie Helder Witwe und Sohn Pritz. Bi3724

Frauerbriefe u. Danksagungskarten worden rasch und souber angefertigt in der

Druckerei der "Badischen Pre

Danksagung. - Statt Karten.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben, unvergeßlichen Frau, Tochter und unserer guten Mutter

ist es uns nur möglich, auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Nathan Löwenstein,

Karlsruhe, den 22. April 1918. Kaiserstraße 186.

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei L. Ph. Wilhelm Telephon 1609 Marisruhe Kaiserstr. 205.

Grammophon-

Reparaturen

aller Shiteme übernimmt **M. Witzemann,** 4076* Miblburg, Meinstr. 34a. 2. St.

Rahmaidinen,

neue wie gebrauchte und reparaturbedürftige tauft

taufe jedes Quantum u. zahle den Söchstpreis.

J. Lupolianski, Bisior Babringerfir. 28, IL.

Drogerie Lang

Kaiserstr. 24.

enster, Beranda u. Bo

Der schönste Schmud für

no unftreitio meine echter

Gebirgebangenelten.

Breisliste gratisu. franco Berjand überallin. 12050 M. Gnabl, Gebirgsbangenelfenfultur, Brien a. Chiemfee = Ofternach 25

Im. trodenes, furs ge-

ftets M. Berger.

Graben. Solz-Berfteigerung.

Die Gemeinde Graben bersteigert 1817a.2.1 Samstag, den 27. d. M. 886 Forlen, meist borgüg-liche Gölger, bon 1,50 Feitmeter aufwärts, u. einige Wagnereichen.

Anfang vormittags 9 Ubr im "Badischen Hof" hier. Graben, 18. April 1918. Bürgermeifteramt.

Oberweier. Stammholz-Bersteigerung.



weier, Amt Ettlingen, -Babnstation Bruchbaufen — berfteigert in ihrem Gemeindewald am Dienstag, 30. April b. 3.: 6 Buchen, von 1,11 im abwärts,

bon 2,74 fm

37 Forlen, bon 1,39 fm abmarts.

Auszüge aus der Auf-nahmeliste sind bei Wald-meister Martin au be-stellen.

Ca. 100 Pianos

tellen.

hat waggonweise den Bir du Mh. 5.-13 Fichten, von 1,47 fm abwärts, 1838a.3.2 abzugeben. 21 Bappeln, b. 2,64 fm Auftrage erbet. an Firma abmärts, Eichen, bon 0,77 fm

Frang Jofef Being abwärts, Fichten-Bauftangen. Tel. 66. Amt Labenburg. Busammenfunft bor-mittags 10 Uhr, beim

ca. 100 Bir. Dofen à 35 4 empfiehlt 1876a G. Rombach Oberweier, 29, IV. 1918.

Schonach-Tribera 175. spetraten

2 Kindern, wünscht Serrn in sicherer Stella., zweds

und Harmoniums Beirat empfehlen — auch gegen Teilgablung — 1866a

fennen zu lernen, Witwer nicht ausgeschlossen. Angebote unter B13744 an die "Badische Presse". Anonhm zwedlos. L. Spiegel & Sohn, Soft Andwigehafen a. Rh. Kaufe und zahle

deirat. To bie besten Breise für Selt-und Weinstalchen, Sest-und Weinstalchen, Sest-und Weinsteln, Valler, ge-brauchies Lindeum, Lum-ben, aller Art Möbel, so-weit beschlagnahmerrei. Bostfarte erbeten. B18884 M. Mangel, Durlacherstraße 70. Fräul., Waise, 35 Jahr, ebgl., 3000 M u. eivas Aussteuer, wünscht tückt. Geschäftsm. zweds balbiger Beirat fennen zu lernen, Angeb. u. Vi3701 an die Geschäftsstelle der "Bad. Breife" erbeten.

西野 heirat. Möbel gejucht aller Art, Diwans, Schränte, fomie gange Sausbaltungen. Kriegswitwe, 32 Jahre, ebang., 1 Kind, ichoner Aussteuer und 2000 M wünscht Geren in sicherer

W. Helfer, B13064 Marienftr. 76. Bester Jahler ür Sett- u. Weinflaschen, Korbstaschen, Sett- und Beinkorten, Bapier, Linoleum, Lumben, Möbel aller Art, sowie gange Haus-haltungen, soweit beichl.-frei. Bosttarte genügt.

J. Brief, 2312414 Bafanenftr. 35.

Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch, ben 24. April, mittags 2 Uhr, Rorner fie 41, 2. Stod, gegen fofortige Bargahlung: Bettstelle mit Roft, 2 Rachttifche, 1 Wafchlom-1 Bettstelle mit Aost, 2 Rachtticke, 1 Waschlommobe mit Marmorplate und Spiegelauffat, 1 Ausicht mit Spiegelauffat, 1 Ausicht mit Spiegelauffat, 1 Ausgestüffet, 1 Divlomatenichreibissch, 1 Kommobe, 2 Schräufe Tische, Lehn- und andere Stühle 1 großes Bückroeften, 1 Negulateur, 1 Standuhr, 1 niederer Allchenichtank, 1 Nähtlich, 2 Jagdflinten. Nehneweihe, 1 Anstelleiter, Meyers Legikon, sonstige Bücker, 1 Füllosen, sowie allerlei sonftiger Hausraf.

Kaufliebhaber werden höflichst eingeladen. Boegler, Borfibenber bes Ortsgerichts II.

Grundflüchsversteigerung.

Um Samstag, ben 27. b. M., abends 8 libr, lagt Bb. Ludw. Anobloch von Tenifchneurent auf dit bu. Gemarkung Anielingen die nachbergeichneten Grund-hüde im Malhaufe in Anielingen auf 5 Termine für Gigentum versteigern:

Gemartung stein Antering.
ftüde im Rathause in Antering.
Eigentum versteigern:
a. Gem. Karlsruhe:
2. Lyb. Ar. 8264 = 9 a 75 gm Ader im Gewann Neben dem Engelmickel;
b. Gem. Anielingen:
1. Lyb. Ar. 8548 = 8 a 27 gm Ader im Brurein (eingesät mit Roggen),
2. 8598 = 10 "40 "Ader am Reureuter und Schleispeg,
8860 = 14 "92 "Ader Higher Gusarenlager, " Rräuterlesader

(eingefät mit Roggen), " Ader Brauterlesader $8954 = \begin{pmatrix} 9 & 94 \\ 9 & 95 \end{pmatrix}$ "(angepfl.m.Kartoffeln), "Ader Lange Zelg, " Rieferader. 3999 = 9 . 63 2607 = 8 . 66

Große freiwillige Mobilien-Bersteigerung in Bergzabern.

Donnerstag, 25. Freitag, 26., und nötigenfalls Samstag, 27. April 1918, berfteigere ich im geehrten Auftrag in Bergaabern bas umfangreiche unb wertvolle Inventar des

Aurhauses Waldmühle

gegen Barzahlung.

Es kommt die gesamte Einzichtung für den Birt-ichaftsbetrieb und für 37 Gastzimmer zur Bersteige-rung und zwar: a) am Donnerstag, 25. April, mor-gens 9 Uhr beginnend:

Bimmer-Ginrichtungen, barunter niehrer ichone, hell eichene Schlafatmure mie vollit. Bet-ten, Rachtlischen mit Marmorplatten und Spieten, Raditischen mit Marmorplatten und Spiegclaufsch, Stühlen, Sanbtuchhalter (für Brautleute sehr geeignet). Biese einzelne Betten, Kachtische, Waschtische, Weine und zweitür. Aleiverschränte. 15 Sofas und Chaiselongues. I Kanteuil mit Einrichtung, verschiedene andere Fanteuils, gevolsterte Sessel, I Bertisch. I hochsene, grüne Salonischen arnitut (Sofa und 6 Fauteuils), Salonische, Bauerntischen, voule u. runde Lische, 40 versch. Biertische, I fast neues Bierdüstet mit Glasaufsat mit Eisbehälter. I große Kafreemaschine (10 Liter) Leuchter, 2 wertvolle Piantnos, I Büsett, I Büsettschant, I blau gles. Kachelosen, 1 Zierbrunnen mit Figur, I Babeeinrichtung mit Emails wanne 2 Rähmaschinen, 5 eis. Desen mit Rohr, wanne 2 Rahmafdinen, 5 eif. Defen mit Rohr, Rinberbetten, Riidenfdrante, Anrichten, 1 grober Wirtschaftsberb 1 ff. Berb, 2 Gisfchrante, 1 banb.

wagen, 2 Wafdmangen. b) Um Freitag, 26. April, morgens 9 Uhr begin-ien und nötigenfalls am Samstag, 27. April, fomien dum Ausgebot:

mehrere hundert verfchieb. Glafer, Beintannen, Selffühler, famtliches Borgellan, Eismaschine, 1 große Kaffeemaschine (20 Liter), verfilberte Be-stede, gablreiche and Bestede, sämtliches Rüchen-geschier. 1 Fleischhadmaschine; ferner 25 Tollettegefaire. I Kleischhadmaichine; terner 25 Lottetteeimer, Waschgaruituren, Lenchter, Vilber, I Grammobbon, Konsoln, 30 Vettvorlagen, 26 Silic Läuferstoffe, 5 große Bobensepbiche, 3 Linoleumläuser,
36 Meier Kotos, und Treppenläuser, 36 Paar
große Borhäuge, 30 Baar Neine besgl. 160 verschiedene Stüble, viele Gartenstühle, 1 Triumphstubil, Uhren, 28 Spiegel, darunter schöne Salonspiegel und vieles andere Haus- und Küchengerät.

Berganbern, 18. April. 1918.

Friedr. Mattern.

Das Verlorgungshaus heidelberg-handlouhsbein für Mütter und Sänglinge

nimmt gebildete junge Mädchen und Frauen dur Erlernung der Sänglingspflege auf.
Gründliche praftische und iheoretische Ausbildung in halb- und gangjährigen Kursen mit Unterricht durch einen Argt der Luisenheilanstalt. 1884a.2.1 Aufnahmebebingungen berichidt bie Oberin.

gebrauchte Weinflaschen, alle Gorten Glasicherben, beschlagnahmefrei, fauft

Kerzner, Alpern, Weissman & Cie., Rarldruhe, Amalienstraße 37.

Egge

Stellung zweds balbiger Seirat tennen zu lernen. Angebote u. Rr. B18700 an die "Bad. Preffe" erb. eiserne, und Pflug zu kaufen gesucht an die "Bad. Presse" erd.

Gebild, Witwe, 48 J.,
ebg., linderl., 10 000 M
Bermög. u. ichone Einrichtung, sucht mit älter.
Beamt, bekannt zu werden zweichen zweich wie zweich u. B13514
an die "Bad. Presse" erd.
Bermittler verbeten.

Franz Fischer & Cie.

Steinstraße 29.

Steinstraße 29.

Scholler werden tagsSamstag nach dem Theater, weißer in liebeb, ter ein fleiner, weißer in fleiner, weißer in liebeb, ter ein fleiner, weißer in fleiner, wei

Kohlensäurebäder und elegante

Wannenbäder.

I., II. u. III. Klasse. Für Damen u. Herron gemittags 1/28 — 1 Uhr nachmitt. 3—8 Uhr Samstag abds. bis 91 Uhr und an Sonn- u Feiertagen während d Mittags 1-3 Uhr ge-

Dr. med. Eisenlohr

hat nach 3'/2jähriger Ab-wesenheit seine Praxis in beschränktem Umfange wieder aufgenommen. Sprechstunden:

Montag Mittwoch Freitag abends 6-7 Uhr. Wohnung: jetzt Kriegstr.53, II. Fernsprecher Nr. 1375.

Bholographie!
Bostfarten, Bilder und
Bergrößerungen, zu ben billigsten Breisen bei M. Jester, Burso Baumeisterstraße 50.

Befucht in gefunder

kleineres Saus mit größerer Obstanlage auch Land, zu pachten, ebtl. zu kaufen. Angebote unter Nr. 1835a an die

Rauf=Gefuche

unter Nr. 1835a an die Geschäftsst. d. Bad. Breffe

Gebrauchtes guterhalt. Bianino an kanfen gef. Ungeb. unt. B12457 an die "Bad. Breffe" erbeten.

Gebrauchter, gut erhalt Diederdruckdampfkelfel

pon 5-7 qm Seigfläche au Kaufen gesucht. Ungebote unter Angabe ber Fabrik-marke, Zeitdauer der bis-berigen Berwendung und Freis erbeten an 1868a Schwarzwald-Hatel Triberg Gebrauchte

Möbel

aller Art von Brivat zu kaufen gefucht. Angebote unter Rr. G18725 an die "Bad. Brefie" erbeten. 1 Bett, Schrant, gu kansen gesucht. Angeb. 11. B13726 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Vresse"erb.

Diman, auterhaltener, zu faufen gesucht. Angebote unter B18709 an die "Badische Breffe" Gin gut erhaltener

Aranken=

Fahrituh wird per fofort zu taufen gefucht. B13784 Fuche, Conntageplay 3, IV.

Mauserpistole od. Browning 31 fanfen gefucht von A. Böttelber, B13754 Ablerfit. 40.

Rollichukwand 2-3 m lang, zu taufen

Angebote unter Mr. 4579 an die "Bab. Preffe" erb, Rinberliegwagen ober Rlapbiportwagen zu fau-fen gesucht. Angeb. unt. B13521 an die Bad. Breffe.

Rinderwagen, Roft, Matrate u. Kopffeil zu kaufen gesucht. Ange-bote unter B18727 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse. Alappiportwagen auterh., zu kanfen gesucht. Angeb. unt. B13428 an die Geschäftsst. d. "Bad. Pr.".

sii verhausen

Schlafzimmer, 2318782 prima Arbeit, hell eichen, maifib, mit Roßhaarmatr. und Federbetten, fait un-gebraucht, Bufett, pol. Mus-augtische, Diwan, Bucher-ichtante, polierte Rleiberdrante, bollftanb. Betten Robhaarmatraßen, einf. Schreibtische, fast neuer Emailherd, bill. abzugeben. Epple, Möbelgeschäft, Steinstr. 6, Teleph. 1581.

Dimbeerftauden, groß friichtia u. ichön trag., zu 10—20 u. 80 3 b. Stüd, Unanas-Mhabarb., Tans nenbanmchen, Blumenze, großträchtig, au berfaubel billig au berfaufen. Binse Binsentiusfiz. 4. 1. St. Rangmann.

Schlatzimmer

aut erhalt., fom. Verifo, Schreibtisch. Schräufe 1 u. 2 türia, Trümoipie gel Küchenichrank, Tiche u. Stühle, Betten, Diman u. a. breiswert gu berfauf. Mn- u. Berff. 4096

Bohnzimmer-Ginrichtung

bestehend aus: Bufett, Kredenz, Diwan, Auszich tifch und Stühlen, alles aut erhalten, preiswert

Weintraubs An- u. Berkaufegeichäft. Kronenfiraße 52.

aushener-Mobel Derreng, in Dunkel-Eiche, Echlafzimmer in Birle, Ths. Eriible m. Lederfit,

Woll-Borbange in beft. Ausführung zu bertaufen. 4199 an Rub. Moffe, Rarl Salonmöbel

Tisch, Sofa, 2 Sessel, Dar Stühle und Bitrine). Dar elbst auch weiße Kinder Gifenlohrftraße 16, B18742 1. Stod. Serrichaftlicher,

Rleiderichrank 175 cm breit, 283 cm hodi febr gut erhalten, Sichen holz, leicht auseinanderzu nehmen, zweitürig mit schubladen, für 200 Ma su berkaufen. Ingebott unter B13728 an die Ge-schäftsst. d. "Bad. Breste"

2 Bellen, Stürd, Som mobe gu berlauf. Alaupremtfir. 21. 1. Bücherfcrant (eichen u. Gaslüfter, Jarmin, du bertaufen. Bistib Marienftr. 1. 2. Gt., E

Bu verkaufen: Nachttisch u. 1 gr. Spied 13763 Scheffelftr. 38.

Motor-Verkaut. Berkaufe gegen bat einen AbleroMistor, 11/4 pferdig, mit febr guten Bofch-Magnet. Der Mo Bosch-Magnet. Der meier ist auf einem Gisen gekell ansgebant neht einem Blasebala als Kübler, auf Knael laufend. Päheres untet send. 1889a an die Beichäftstielle der Bab. Gestelle erbeten, Gine sohrhage

Gine fahrbare Bandiage mit Spferd. gut erhaltenen Bengolmotor ift bilig su verlaufen. Anch geeignel als Antrieb für leichtete als Antrieb für leichtete

Ols Antried für Aref Dreschaarnitur m. Aref Anfrag an Abolf Mend ling, Mechanifer u. ned Holsichneiderei, Hoden Holsichneiderei, Hoden

mero Bu berfaufen. 9130.

Gine Glasffire, 220×97 cm, für Saus ob Glasabichlug panenb Beibelftr. 16, 1. Gt. L.

Mandoline.
bereits neu, febr gute
Ton, und 1 Gitarre so
verfaufen. Anguleb.
9—10 und nachm. III.
libr. Lespoldir. 11 Sandhoffer, braun, fo einen herrn zum Reinen geeignet, zu berfaufen. Bu erfragen unt. Ein der "Bab. Breffe

bin Stubenwagel gut erhalten au beit Bierberfir. 26 Götheftr. 24, Sb

Bartie, find abaugeben bei R. J. Somburger Rronenftr. 50.

Auf Wunsch fönnen em Räufer sugefül dem & werden. Tennisidläger, verlauf. Douglas Frifierjalon. Schöner Sommerb

abaugeben. 160. II. Hornlose Ziege.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK